

Die nächsten Veranstaltungen

**26. Jan. 2018, 8.15 - 9.15 Uhr,
Marktplatz/Innenstadt u. St. Martini
„5 Minuten für 6 Millionen“**



Alljährlich zum internationalen Holocaust-Gedenktage aus Anlass des Jahrestages der Befreiung von Auschwitz am 27.1.1945 gehen

Schülerinnen und Schüler der IGS, der Schule am Schlosspark, des WBG und des RGS zu den

„Stolpersteinen“ und den Orten jüdischen Lebens in der

Stadt und erinnern an die deportierten und getöteten Menschen (dieses Jahr am 26.1., weil Samstag, am 27.1., keine Schule ist). Im Anschluss findet gegen 8.45 Uhr eine gemeinsame Gedenkveranstaltung in St. Martini statt.

Dazu sind auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.



**EHEMALIGE
SYNAGOG
STADTHAGEN**

27. Jan. 2018, 20.00 Uhr, Alte Polizei

Konzert mit Stella`s Morgenstern aus Hamburg

Eine musikalisch abwechslungsreiche und emotional mitreißende Reise in den Kosmos jüdischer Musik, deren Leidenschaft, Witz und Tiefe auf den verschiedensten kulturellen, geografischen und sprachlichen Fundamenten gründet. Begleitet wird Stella Jürgensen auf ihrer Reise durch Zeit und Stil vom Multiinstrumentalisten Andreas Hecht,



der offenbar mit allem vertraut ist, auf das jemals Saiten gespannt wurden. Mal witzig, mal bissig, mal verklärend, mal real. Doch immer menschlich und getragen von einem tiefen, aber niemals larmoyanten oder indoktrinierenden Glauben an jüdische Religion und Kultur.

**Karten über: Alte Polizei Stadthagen, Buchhandlung Schmidt, sowie I-Punkt
In Kooperation mit der GEW Schaumburg**

Eintritt: 13,-€

**7. Februar 2018, 20.00 Uhr, Ehemalige Synagoge Stadthagen (evtl.
Verlegung in die Alte Polizei Stadthagen)**

**Lizzie Doron: "Sweet Occupation" Israel, die Palästinenser und
die Stadt Jerusalem.**

Lesung & Gespräch mit Lizzie Doron (Tel Aviv / Berlin)

Die Begegnung mit dem Fremden – eine Begegnung mit dem Fremden in sich selbst

Fünf Männer in der Mitte ihres Lebens: Die verurteilten ehemaligen Terroristen

Muhammad, Suleiman und Jamil aus den besetzten Gebieten sowie die Israelis Chen und Amil, die den Dienst an der Waffe verweigert haben. Männer, die im Gefängnis saßen und, nachdem sie wieder freikamen, die "Friedenskämpfer-Bewegung" gründeten, entschlossen, ihrem Leben eine entschieden andere Richtung zu geben. Muhammad nahm Kontakt zu Lizzie Doron auf, und so traf sie diese Männer Feinde, Widersacher. Palästinenser, die die Juden töten wollten, und Israelis, die sich geweigert hatten, ihr Und zu verteidigen.

Ein Jahr lang Hörte sie ihren Kindheitserinnerungen zu, lernte ihre Gefühle kennen, ihre Träume und Ängste, erfuhr von dem Moment, als sie anderen das Leben nahmen. Entstanden ist ein ergreifendes Dokument über einst Radikale, die dem sinnlosen Hass eine Perspektive entgegensetzen; Worte sind stärker als Molotowcocktails, Handgranaten oder Steine, Und Rettung bringen oft diejenigen, die nicht mit dem Strom schwimmen.

Lizzie Doron, geboren 1953 in Tei Aviv, studierte Linguistik, bevor sie Schriftstellerin wurde. Ihr erster Roman "Ruhige Zeiten" wurde mit dem von Yad Vashem vergebenen Buchman Preis ausgezeichnet. 2007 erhielt sie den Jeannette Schocken Preis. In der Begründung der Jury heißt es: "Lizzie Doron schreibt über Menschen, die von 'dort' kommen, die den Holocaust überlebten und nun zu leben versuchen. In Israel. Fremd, schweigend, versehrt - und stets ihre Würde wärend. Mit großer Behutsamkeit nähert die Autorin sich ihren Figuren und mit großem Respekt wahrt sie Distanz."

Moderation: Friedrich Lenz (GEW SHG). Deutscher Text: Nina Doprecht (RGS)

Karten über: Alte Polizei Stadthagen, Buchhandlung Schmidt, sowie I-Punkt In Kooperation mit der GEW Schaumburg

Eintritt: 7,- €

1.3.2018, 20.00 Uhr, Alte Polizei Stadthagen

Navid Kermani liest: Entlang den Gräben. Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan

Navid Kermani ist im Auftrag des Spiegel von seiner Heimatstadt Köln durch den Osten Europas bis nach Isfahan, die Heimat seiner Eltern, gereist. Seine Erlebnisse beschreibt er im Reisetagebuch Entlang den Gräben. Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan, Kermani entdeckt auf seiner Route von Köln nach Osten bis ins



Baltikum und von dort südlich über den Kaukasus bis nach Isfahan die Gräben, die sich gegenwärtig in Europa neu auftun. Mit untrüglichen Gespür für sprechende Details erzählt er in seinem Reisetagebuch, das im Januar 2018 im Beck Verlag erscheint, von vergessenen Regionen, in denen auch heute Geschichte gemacht wird, und von Menschen, deren Geschichten wahr sind und sich doch widersprechen,

Moderation: Friedrich Lenz (GEW SHG)

Karten über: Alte Polizei Stadthagen, Buchhandlung Schmidt, sowie I-Punkt In Kooperation mit der GEW Schaumburg

Eintritt: 15,- €

April/Mai 2018: Ausstellung „Oh, eine Dummel. Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“

Im Ratsgymnasium Stadthagen: 9.4. – 20.4.2018

Im Gymnasium Bad Nenndorf: 23.4. – 4.5.2018

Im Gymnasium Ernestinum Rinteln: 7.5. – 18.5.2018



Die Wanderausstellung „Oh, eine Dummel! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“

ermöglicht einen besonders jugendgerechten Zugang zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit: Anhand von ca. 60 aktuellen Karikaturen von namhaften Künstlern sowie satirischen Fernseh- und Filmbeiträgen, können sich die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechtsextremen Problemlösungsversuchen und Argumentationsweisen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen. Dem Betrachtenden bleibt hier das Lachen förmlich im Halse stecken.

Dies soll zum Ausgangspunkt genommen werden, um über die Entstehung und über Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nachzudenken und gemeinsam darüber zu diskutieren, wie man dem etwas entgegensetzen kann. Das speziell für diese Ausstellung erarbeitete didaktische Material begleitet diese Prozesse.

In Kooperation mit den angegebenen Schulen.

Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Ansprechpartner: RGS/Andreas Kraus: 05721/2269

GBN/Michael Imhof: 05723/94600

GER/Thomas Weissbarth: 05751/41476

Tagesexkursion zur Gedenkstätte Moringen und zur ehemaligen Synagoge Einbeck (Termin z.Zt. noch offen)

Anfragen bitte ab sofort an A. Kraus: kraus-stadthagen@t-online.de

14.5. – 20.6. 18, Ehemalige Synagoge Stadthagen: Menschenrechte. Meine Rechte. Deine Rechte. Ausgelöst - Fotoausstellung des



Nürnberger Menschenrechtszentrums zu Menschenrechten in der Ehem. Synagoge Das Nürnberger Menschenrechtszentrum e.V. (NMRZ) setzt sich lokal, national und international für die Menschenrechte ein. 2014 wurde der Fotowettbewerb "Menschenrechte. Meine Rechte. Deine Rechte. Ausgelöst!" ins Leben gerufen. Anlass war das 25-jährige Bestehen des NMRZ. 2016 lud das NMRZ zum zweiten

Mal dazu ein, den Menschenrechten ein klar erkennbares fotografisches Profil zu verleihen. 2018 geht es um die Umsetzung der Menschenrechte in und durch Deutschland. Anlass ist die Überprüfung Deutschlands im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen.

Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben

24.5. und 25.5. 18, Ehemalige Synagoge Stadthagen „Klare Kante – Argumentationstraining gegen rechts“

Tages-Workshops für Schülerinnen und Schüler ab Jg. 11 mit **Dr. Thomas Thielen**

Demokratie und Freiheit stellen sich nicht von alleine her. Sie müssen immer wieder erneuert werden, und vor allem muss die Gesellschaft klar für sie eintreten. Wie sehr unser demokratisches System und unser demokratisches Selbstverständnis unter Druck geraten sind, sehen wir auch in Deutschland an den populistischen Bewegungen. Rechtspopulisten stellen die Pluralität in unserer Gesellschaft und grundlegende Menschenrechte in Frage, haben einen enormen Zulauf und betreiben eine Politik der Angst. Sie beschwören die Gefahr des sozialen Abstiegs und richten sich gegen Minderheiten und eine offene Gesellschaft. Sie träumen von einer homogenen Welt, in der Andersartigkeit keinen Platz hat.

Ausgehend von philosophischen Konzepten, der Geschichte der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus sowie einem klaren Bezug zum Grundgesetz wollen wir uns dem aktuellen Phänomen des Populismus und seiner Mechanismen nähern. Ziel des Workshops ist es, über grundlegende Werte unserer Demokratie und Gesellschaft zu reflektieren, die durch Populisten in Frage gestellt werden.

Was ist Populismus und wie funktioniert er? Was können wir ihm entgegen setzen? Wir wollen das Selbstbewusstsein und die inhaltliche Standfestigkeit Jugendlicher stärken, für die Demokratie und gegen „postfaktische“ Argumente einzutreten – in der Öffentlichkeit, in der Schule, in sozialen Medien, im Freundeskreis und in der Familie.

Anfragen bitte ab sofort an A.Kraus: kraus-stadthagen@t-online.de

Dienstag, 31.7. bis Sonntag, 5.8.2018 Studienreise nach Oswiecim/Auschwitz und Krakau

Förderverein ehem. Synagoge Stadthagen in Kooperation mit dem Fachseminar Philosophie, dem Fachseminar Geschichte und dem Ratsgymnasium Stadthagen

Leitung: Andreas Kraus

*„Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, dass ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen“
(Theodor W. Adorno)*

- 2 Übernachtungen in der IJBS Auschwitz, 3 Übernachtungen in einem Studenten-Hotel in Krakau (Zentrumsnähe), jeweils Doppelzimmer (teilweise 3-Bettzimmer in Oswiecim möglich), Einzelzimmer mit Zuschlag; incl. Bettwäsche und Handtücher
- Vollpension in Oswiecim, Halbpension in Krakau (Frühstück und warmes Abendessen)

Kosten ca. 450,- €

Programmelemente: in Oswiecim Besuch der Gedenkstätte (ehemaliges „Stammlager“ und „Auschwitz-Birkenau“) mit deutschsprachiger Führung; Besuch einer Kunstaussstellung zur Shoah; Führung durch die Altstadt von Oswiecim und ihr jüdisches Erbe;

In Krakau: Stadtführung Altstadt, Stadtführung ehem. Jüdisches Stadtviertel Kazimierz; Besuch der ehem. „Schindler“-Fabrik

Anmeldungen ab sofort bitte bei Andreas Kraus (kraus-stadthagen@t-online.de)

Anfang der Herbstferien: Vilnius und Riga eine Studienfahrt (ca. 8-10 Tage)

Eine historisch-politische und kulturelle Erkundung der Region. Programm in Planung

Interessenbekundung ab sofort bei Andreas Kraus (kraus-stadthagen@t-online.de)